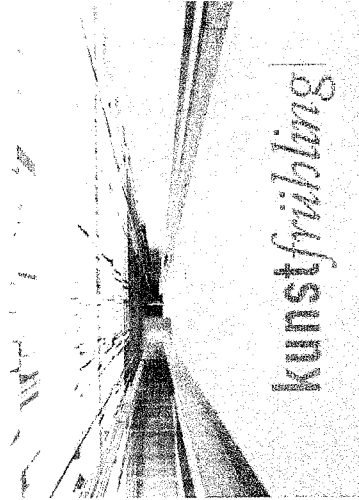


**Bremer Verband Bildender
Künstlerinnen und Künstler BBK**

Am Deich 68/69, 28 199 Bremen, T.+49 421 500422, F. +49 421 597 95 15,
kunstfruehling@bbk-bremen.de, www.kunstfruehling.de

Mai, Stadtkind Hannover



Installation, die ästhetisch irgendwo zwischen Las Vegas und Bordell angesiedelt ist. Über dem runden Tor versprechen die Künstler uns: "Alles wird wieder gut". Im vorderen Bereich der Halle präsentieren sich zahlreiche Ausstellungshäuser aus der Region Bremen und Oldenburg sowie aus Hannover, das in diesem Jahr als Partnerstadt eingeladen wurde. Eröffnung Do, 5. Mai, 19 Uhr. ■ AP

lässigen Dachkonstruktion getragen. Kuratiert wurde die Ausstellung von Rebeccah Blum von der Galerie ScheiblerMitte Berlin und von Jennifer Bork vom Kunstmuseum Wolfsburg. Unter den Künstlern sind zahlreiche Hannoveraner vertreten wie Joanna Schulte, die wir bei unserem letzten Atelierbesuch vorgestellt haben, oder Lotte Lindner & Till Steinbrenner (s. linke Seite). Letztere haben für den Zugang zum Ausstellungsareal einen 12 Meter breiten und 5 Meter hohen Eingang entworfen, der einerseits wie ein Blockade den Blick verstellt und andererseits den Zutritt zu einem bewussten Vorgang macht. Zum einen parodiert er das sinnstiftende "Heilsversprechen" der Kunst, zum anderen überspielt er die angesprochene Angst vor der Leere mit einer optisch lauten

Der BBK Bremen veranstaltet in diesem Jahr vom 6. Mai bis 5. Juni in zwischen zum 7. Mal den Bremer Kunstfrühling. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung in der Gleishalle am Güterbahnhof in Bremen: die so genannte Künstlerplattform, auf der 57 einjurierte Künstlerinnen und Künstler ihre aktuellen Arbeiten zum Thema "[Traum]a - Die Fotografie als Muse" präsentieren. In der Ausstellung geht es unter anderem um die Frage geht, wie der horror vacui, die Angst vor dem sprichwörtlich leeren oder weißen Papier, die den künstlerischen Prozess blockieren kann, sich umgekehrt als Inspiration erweist - in diesem Fall übertragen auf den Raum. Durch den alten Güterbahnhof verlaufen 180 Meter lange Bahnsteige, die Decken sind sechs bis acht Meter hoch und werden von einer lichtdurch-